



# In der Lounge lässt sich das 3:3 verschmerzen

Paulaner-Gewinnspiel bringt Dennis Krinninger (31) und seine Fanclub-Spezl zum FC Bayern

VON ANDREAS KÖGL

München – Dennis Krinninger ist offenbar ein echter Gewinnspiel-Profi. Denn, ein Heimspiel seines FC Bayern München unter etwas anderen Bedingungen zu besuchen, ist dem 31-Jährigen nicht neu. „Über Heineken und Allianz durfte ich auch schon mal in die VIP-Lounge“, verrät der Garmisch-Partenkirchner. „Und mit dem Bayern-3-Bus ging es auch schon mal ins Stadion.“ Er scheint das Glück für solche Aktionen gepachtet zu haben. Eines aber stellt er klar: „Es ist immer wieder was Besonderes.“

Diesmal war es das Gewinnspiel der Brauerei Paulaner, das ihn und 30 Spezls vom Fanclub „Die Roten vom Werdenfeler Land“, dem Krinninger selbst vorsteht, in die Allianz-Arena nach Fröttmanning führte. „Das Heimspiel meines Lebens“ verspricht die Brauerei unter dem Motto „Paulaner Fanräume“. Im Grunde hielt sich nur die Mannschaft nicht an den Plan. Die verummelte bekanntlich den Dreier gegen Fortuna Düsseldorf in der Nachspielzeit.

Krinninger ist über Facebook auf die Aktion aufmerksam geworden, betont er selbst. Er machte mit und gewann – mal wieder. Es ging per Bus aus der Marktgemeinde zum Heimspiel der Bayern am Samstag. In der Paulaner-Lounge war das enttäuschen-



Die VIP-Lounge in Werdenfeler Hand: Dennis Krinninger (M.) und seine Spezls feiern mit Joshua Kimmich und Stephan Lehmann.

FOTO: PAULANER-FR

de 3:3 am Ende deutlich einfacher zu verschmerzen als bei einem normalen Stadionbesuch. „Klar, ist es schade, dass sie nach dem jeweils zwei Tore Vorsprung dann immer aufgehört haben, Fußball zu spielen. Aber wie heißt es so schön: In guten wie in schlechten Zeiten.“

Krinninger machte gute Miene zum weniger guten Spiel. Aber wie konnte er

auch anders? Unter 35 000 Bewerbern war er gezogen worden. Schon auf dem Weg ins Stadion gab es im Bus Verpflegung für den Fantrios aus dem Süden. Vor, während und nach dem Spiel blieb kein Wunsch offen.

Da die Partie nicht ganz die Erwartungen den Bayern-Anhänger befriedigte, waren die Gäste gespannt, welcher Spieler zum „Meet & Greet“ kom-

men würde. „Mir ist das völlig egal“, stellte Krinninger da- vor klar. „Das ist einfach ein Highlight, und da nimmt man es einfach, wie es kommt.“ Namen wurden in der Gruppe allerdings vielgehandelt. Niklas Süle, Manuel Neuer oder Thomas Müller? Andere hatten irgendwo vermutet, dass Franck Ribery vorbeischauen würde. Sie la-

ren alle daneben. Joshua Kimmich kam in die VIP-Lounge. Radiomoderator und Stadionsprecher Stephan Lehmann interviewte den Stargast, der schrieb fleißig Autogramme und ließ sich mit den Fans ablichten. Und er versuchte die- mal sogar, das eine oder andere Mal zu lächeln, obwohl auch er natürlich alles andere als glücklich über die gerade abgelaufenen 90 Minuten auf dem Rasen war. „Er war sehr

sympathisch und hat sich trotzdem viel Zeit genommen“, urteilt Krinninger. Irgendwann ging der Tag in der Arena für den Werdenfeler Tross dann aber doch zu Ende. Auf dem Heimweg durfte sich Krinninger vielleicht schon wieder Gedanken darüber gemacht haben, bei welchem Gewinnspiel er als nächstes mitmachen will. Bei so viel Erfolg.

### IN KÜRZE

#### Ski alpin Dr. Vogelsang beim SCG-Clubabend

Einen prominenten Gast hat sich der Skiclub Garmisch für seinen ersten Clubabend in diesem Winter eingeladen: Privatdozent Dr. Holger Vogelsang, Chefarzt der Allgemeinchirurgie im Klinikum Garmisch-Partenkirchen, hält am heutigen Dienstag einen Vortrag zum Thema „Gesundheitsvorsorge, Krankheitsfrüherkennung: Was macht Sinn?“ Der SCG lädt zu diesem Termin nicht nur seine Mitglieder, sondern alle Sportinteressierten ab 19 Uhr ins Vereinsheim an der Fürstenstraße im Ortsteil Garmisch ein. **et**

#### Vereine Abschlussfeier beim ESV Werdenfels

Zu einem netten Saisonabschluss mit gemeinsamen Essen lädt der ESV Werdenfels seine Mitglieder ins Vereinsheim am Gudenberg ein. Beginn ist am Freitag, 30. November, um 18 Uhr. Zur besseren Planung bittet der ESV-Vorstand die Gäste, sich bei Peter Jäger im Vorfeld bis morgigen Mittwoch anzumelden – telefonisch unter 0 88 21/5 75 76. **et**

#### Schützen Vortesschießen bei der ASG Eschenlohe

Zum neunten Mal in dieser Saison treffen sich die Schützen der ASG Eschenlohe zum Vortesschießen im Gasthof Alter Wirt in Eschenlohe. Los geht's am morgigen Mittwoch wie gewohnt um 18.30 Uhr für die Erwachsenen – eine Viertelstunde früher sind die Jugendlichen dran. **eb**

#### Versammlung und Messe bei der SG Krün

Die Schützengesellschaft Krün lädt alle Mitglieder für Samstag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr zur Jahresversammlung ins Schützenstüberl im Krüner Kurhaus ein. Auf der Tagesordnung stehen nach den Rechenschaftsberichten des Vorstands auch einige Ehrungen verdienter Mitglieder sowie die Bearbeitung von Wünschen und Anträgen. Der Jahrtag beginnt bereits um 18 Uhr in der Pfarrkirche Sankt Sebastian mit einer Gedenkmesse. **ku**

## Weiter in Lauerstellung

Souveräner Auftritt der TSV-Handballerinnen gegen Verfolger

Murnau – Die Handballfrauen des TSV Murnau bleiben die dritte Kraft in der Bezirksliga Ost – und damit in Lauerstellung. Die Position hinter den umgeschlagenen Teams aus Weßling und Pullach untermauert der TSV am Sonntag mit einem 30:23-Erfolg gegen Verfolger TSV Herrsching II. „Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung haben wir das Spiel von Anfang bis Ende kontrolliert“, resümiert Krisztina Csajkovits.

Die Trainerin hatte das Augenmerk vor der Begegnung vor allem auf die Auslosungen gelegt. „Da wollten wir ein wenig anziehen.“ Gefiel ihr nicht immer. „Aber alles in allem haben wir die Aufgabe ganz gut gelöst.“

Nach ein paar zähen Minuten bekamen die Gastgeberinnen die Begegnung recht schnell in den Griff. Für den holprigen Start hat Csajkovits jedoch Verständnis: „Das ist doch normal, dass man sich zu Beginn etwas beschnupert.“ Nach einer Viertelstunde setzte sich Murnau dann ab, erarbeitete eine Sieben-Tore-Führung zur Halbzeit. Im Grunde die frühe Entscheidung in dieser Begegnung. Murnau brauchte nur sieben Minuten, um den Spielstand von 7:6 auf 14:6 nach oben zu schrauben. Vor allem Antonia Hilber zeigte sich in dieser Phase enorm treffsicher mit vier Toren.

Für den Rest des ersten Abschnitts und der gesamten

Partie in Durchgang zwei bewegte sich der Vorsprung dann immer um diese Differenz herum.

Er hätte gut und gerne größer werden können. Wären die Murnauerinnen nicht teilweise sehr fahrlässig mit ihren Chancen umgegangen. Immer wieder ließen sie der Herrschinger Torfrau Johanna Obermair-Comte die Möglichkeit zu parieren. Aber auch Veronika Köglmayr zwischen den Pfosten auf der Gegenseite stellte ihr Können unter Beweis. So fanden beispielsweise nur zwei von sechs Herrschinger Strafwürfen den Weg ins Netz. **ak**

TSV Köglmayr – Bulnicz (1), Daigeler, Hilber (12), Leiselsbacher (6), Mayr, Müller, Resch, Seif (7), Schreiner (2/1), Schöppel (1).



Immer auf dem Posten: Torfrau Veronika Köglmayr kassiert nur zwei Siebenmeter.

FOTO: AK

## Ihr Schlüssel zum Wohnglück!

**Wohnen & Leben – der große Immobilienmarkt von Münchner Merkur und tz**

tz.de merkur.de

### Bestellcoupon für eine private Anzeige im Immobilienmarkt

Bitte deutlich ausfüllen. Pro Kästchen ein Buchstabe, auch für Punkt, Komma und Wortzwischenräume.  
Eine Anzeige kostet nur € 66,- (Häuf Zellen inklussive). Jede weiteren fünf Zellen kosten 24,-.

Text:

Erscheinungstag: Samstag

Vermietungen  
 Mietgesuch  
 Immobilienverkauf  
 Immobilienkauf

Ja, ich möchte ein Foto in meiner Anzeige für € 24,- zusätzlich. Bitte schicken Sie mir den Link zum Bildupload an meine E-Mail-Adresse.

mit Erfolg-Duo Sa. + Sa. für nur € 24,-  
Chiffre-Anzeige:  Abholung (+ 5 €)  
 2 Wochen  
Chiffre-Nummer wird als zusätzliche Zeile berechnet

Private Kleinanzeigen nur gegen Abbuchung. Keine Rechnungsstellung!  
Der Betrag von € 66,- ist € 6,- soll von unten angegebenem Konto abgebucht werden.

Vor- und Nachname:  E-Mail-Adresse:

Straße:  PLZ / Ort:

BAW:  BIC:

Bank:

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Münchner Zeitungs-Verlags GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuzahlen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Münchner Zeitungs-Verlags GmbH & Co. KG gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs die Frist für die Vorankündigung der Basis-Lastschrift bis auf 1 Tag vor Belastung verkürzt werden kann.

Telefon für evtl. Rückfragen:  Datum / Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass mir der Münchner Merkur und tz telefonisch ein kostenloses und unverbindliches Probeabo anbieten.  Nein, ich möchte nicht anrufen werden.